©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Habit.: Pfronten (Allgäu), 865 m; pratum fastigatum madidum, in aqua fluente inter lapides minutos e *Wetterstein*-calce. Sext. 1962.

Ich benannte die Art zu Ehren meines liebenswürdigen Gastgebers, des Desmidiaceen-Spezialisten Studienrat Kurt FÖRSTER.

In den Aufsammlungen waren mehrere Arten von *Zygnema*, die, weil nicht fruktifizierend, nicht zu bestimmen waren. Auch eine oder mehrere Arten von *Cosmarium* waren vorhanden.

Die Kopulation von *Zygnemopsis* dürfte wohl hauptsächlich durch die Verbringung der Aufsammlungen aus dem fließenden Wasser in die Kulturen ausgelöst worden sein. Vielleicht gelingt im Frühjahr nächsten Jahres die Auslösung der Kopulation auch bei den anderen *Zygnemales*.

Abschließend möchte ich an dieser Stelle Herrn Karl HIESTERMANN, Hamburg, für die Herstellung der beiden Fotogramme und Herrn Studienrat Kurt FÖRSTER, Pfronten/Allgäu, für die Anfertigung der Zeichnungen danken. Fotogramme und Zeichnungen wurden nach Präparaten des Autors hergestellt, die sich zum Teil im Besitze des Autors und der Botan. Staatssammlung in München befinden.

Literatur:

CZURDA, V.: 1932. Die Süßwasser-Flora Mitteleuropas; Heft 9, Zygnemales. *Verl. Gustav Fischer, Jena.* — KOLKWITZ u. KRIEGER: 1941—44. Rabenhorst's Kryptogamenflora, Bd. XIII, 2. Abt., Zygnemales. *Akad. Verl.-Anstalt Leipzig.* — TRANSEAU, E. N.: 1951. The Zygnemataceae. *The Ohio State Univers. Press Columbus.* — RANDHAWA, Ms.: 1959. Monographs on Algae, Zygnemaceae. *Academ. Press, New York and London.* — MÜLLER, J.: 1963. Über das Vorkommen weiterer Zygnemaceen in Norddeutschland nebst Beschreibung einer neuen Art, Zygnemopsis foersteri n. sp. aus dem Allgäu. *Abhandl. u. Verhandl. d. Naturw. Vereins in Hamburg N.F. Bd. VII*, **1962.**

i) Die Krainer Straußglockenblume

von **D. Podlech,** München

Im Jahre 1925 berichtete SÜNDERMANN über eine Form der *Campanula thyrsoidea*, die er am Fuße des Krimberges bei Laibach in Slowenien sammelte und der er den Namen var. *carniolica* gab. Neue Funde des Verfassers und daraufhin vorgenommene Herbarstudien zeigten, daß es sich hierbei um eine Sippe handelt, die in typischer Ausbildung der typischen *C. thyrsoidea* sehr unähnlich ist. Während diese eine meist niedrige Pflanze mit dichter Infloreszenz darstellt, sind die als var. *carniolica* beschriebenen Pflanzen sehr groß, ja zuweilen bis 1,00 m hoch mit einer stark verlängerten, lockereren Infloreszenz. Sie unterscheiden sich darüber hinaus von der Normalform durch längere Tragblätter der Blüten, welche zuweilen die doppelte Blütenlänge erreichen können. Blätter und Hochblätter sind oft deutlich rinnig. Die morphologischen Unterschiede sowie die geographische Trennung der beiden Sippen rechtfertigen ihre Bewertung als Unterarten. Neben der *C. thyrsoidea* L. ssp. *thyrsoidea* können wir also demnach unterscheiden: **Campanula thyrsoidea** L. ssp. **carniolica** (Sünderm.) Podlech comb. nov.

Syn. *C. thyrsoidea* L. var. *carniolica* Sünderm. in Allg. Bot. Zeitschr. 26/27 : 23 (1925)

Differt a typo caule longiore, 40—100 cm alto, inflorescentia longiore, 12—60 cm longa, laxiore, bracteis longioribus, flores superantibus interdum eis duplo longioribus, leviter canaliculatis.

Typus (Neotypus): Kärnten, Loibl, Straße beim „Deutschen Peter", 1000 m, 4. 8. 1958, H. MERXMÜLLER u. W. WIEDMANN (M.)

Da SÜNDERMANN die Sippe nur bei sich im Garten gezogen hat und keine Herbarbelege von ihm vorliegen, wurde ein Neotypus ausgewählt. Diese in den Südostalpen und im nördlichen Kroatien endemische Sippe ist durch ihre Größe sehr auffällig und durch die angegebenen Merkmale hinreichend von der Typus-Unterart getrennt. Nach E. MAYER sollen aber Übergangsformen vorkommen. Die Verbreitung der ssp. *carniolica* ist noch ungenügend bekannt. Mir liegt sie bisher vor aus Kärnten: Lavamünd, Loibl, Kotla-Schlucht bei Unterloibl, Eisenkappel, Karawanken; Slowenien: Steiner Alpen, Oberkrainer Alpen, Laibach; Kroatien: nördlicher Velebit, ca. 20 km östlich Otočac.

Während die ssp. *thyrsoidea* eine Pflanze der höheren Lagen der Kalkalpen und des Jura ist, wächst die ssp. *carniolica* in tieferen Lagen bis zu 400 m herab, oft an Waldrändern oder in lichtem Buschwerk.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Podlech Dieter

Artikel/Article: i) Die Krainer Stfaußglockenblume 111